

Hygieneplan der Askanier-Grundschule Berlin-Spandau (- Eindämmung covid 19 -)

Infektionsschutz- und Arbeitsschutz in Zusammenhang mit Corona

Anpassung des Musterhygieneplans
der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
an die Rahmenbedingungen
der Askanier-Grundschule

– Ergänzung zum Hygieneplan nach §36 Infektionsschutzgesetz –

Inhalt:

1. Vorbemerkung
2. Persönliche Hygiene
3. Raumhygiene
4. Hygiene im Sanitärbereich
5. Infektionsschutz in den Pausen
6. Infektionsschutz im Unterricht
7. Infektionsschutz im Sportunterricht
8. Infektionsschutz im Musikunterricht
9. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf
10. Mittagsband
11. Empfang und Verabschiedung
12. Allgemeines

1. Vorbemerkung

Unsere Schule verfügt hiermit über einen schulischen Hygieneplan nach § 36 i.V.m. § 33 Infektionsschutzgesetz (IfSG), in dem die wichtigsten Eckpunkte nach dem Infektionsschutzgesetz geregelt sind, um durch ein hygienisches Umfeld zur Gesundheit der Schülerinnen und Schüler und aller an Schule Beteiligten beizutragen.

Des Weiteren wird dieser durch den Plan unseres Kooperationspartners gss Schulpartner vernetzend in den zutreffenden Punkten ergänzt, zumal er auch als Caterer auftritt. (Anlage)

Schulleitung sowie Pädagoginnen und Pädagogen sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler die Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen und mit den Kindern eingeübt werden.

Es gelten alle Punkte des Musterhygieneplans Corona für die Berliner Schulen.

2. Persönliche Hygiene

Ein Mund-Nasen-Schutz ist in allen geschlossenen Räumen zu tragen. Ausgenommen hiervon sind Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte **in sitzenden Situationen im Unterricht** und der Aufenthalt im EföB. Für Lehrkräftezimmer und Sportunterricht gelten andere Regelungen. Ein Mindestabstand von 1,50 m sollte möglichst eingehalten werden.

Berührungen, Umarmungen, Händeschütteln sind nicht gestattet. Alle am Schulleben Beteiligten müssen bei Symptomen einer Atemwegserkrankung der Schule fern bleiben. Die wichtigsten Hygienemaßnahme ist das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Seife, insbesondere nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen; nach dem Toilettengang. Sofern Desinfektionsmittel zur Verfügung steht, sollen die trockenen Hände desinfiziert werden nach dem Händewaschen.

Weitere wichtige Maßnahmen:

- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere nicht die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen. Die Ein- bzw. Ausgangstüren stehen offen.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegdrehen.
- Es soll darauf geachtet werden, in Situationen, in denen kein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss, den Abstand von 1,50 Metern zu wahren.
- Persönliche Gegenstände und Essen dürfen nicht getauscht werden.

- Im Lehrkräftezimmer sowie Räumlichkeiten des sonstigen pädagogischen Personals der Schule gilt die Pflicht des Tragens des Mund-Nasen-Schutzes dann, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann.

- Schulfremde Personen müssen sich bei Betreten des Schulgeländes umgehend im Sekretariat anmelden, um dort auf die bestehenden Hygieneregeln hingewiesen zu werden und einen Besucherausweis zu erhalten.

-

3. Raumhygiene der Schulräume

Vor Unterrichtsbeginn werden die Klassenräume und das Schulhaus gründlich gelüftet. Besonders wichtig ist aber auch das regelmäßige und richtige Lüften. Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, wird eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster und Türen über mehrere Minuten vorgenommen. Jedes Kind sollte einen festen Sitzplatz erhalten. Das Verändern der Sitzordnung sollte vermieden werden.

Sitzungen und Konferenzen werden räumlich angepasst, um einen größtmöglichen Abstand zwischen den Beteiligten zu gewährleisten.

Reinigung

Jede Lerngruppe betritt zu Unterrichtsbeginn einen sauberen, desinfizierten und gelüfteten Raum. Das bedeutet, dass die Reinigungsfirma auch vormittags anwesend sein muss. Die DIN 77400 (Reinigungsdienstleistungen Schulgebäude – Anforderungen an die Reinigung) wird beachtet.

Folgende Areale werden durch die Reinigungskräfte besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen mehr als einmal täglich gereinigt werden:

- Türklinken und Griffe (z.B. an Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen
- Treppen- und Handläufe
- Lichtschalter
- Tische
- Computermäuse, Tastaturen, Telefone (durch Beschäftigte der Schulen)

4. Hygiene im Sanitärbereich

In allen Sanitarräumen sind ausreichend Flüssigseifenspender vorhanden, Einmalhandtücher und Toilettenpapier bereit und werden regelmäßig aufgefüllt. Plakate zum richtigen Händewaschen hängen aus. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher stehen bereit und werden regelmäßig geleert.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden werden täglich, zum Teil mehrfach durch das Reinigungspersonal gereinigt. Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen.

Um den Sanitärbereich zu entlasten, werden vor jedem Klassenraum Eimer mit Wasser und Seife bereit gestellt. Diese dienen dem Händewaschen nach Hofpausen.

Die Anzahl der Personen im Sanitärbereich wird begrenzt. Die Begrenzung wird durch Schilder kenntlich gemacht.

5. Infektionsschutz in den Pausen

Den Jahrgangsstufen werden feste Areale auf dem Schulhof zugewiesen. Hierdurch soll eine Durchmischung vermieden werden. Die Jahrgangsstufen 1 und 2 erhalten einen separaten Zugang. Die Areale werden durch farbliche Markierungen kenntlich gemacht. Bereiche, bei denen es häufig zu Durchmischungen kommt, wie beispielsweise Hügel und Bolzplatz, werden gesperrt bzw. anderweitig genutzt.

Während der kleinen Pausen sollen die Schüler an ihren Plätzen bleiben.

6. Infektionsschutz im Unterricht

Es werden feste Lerngruppen gebildet, die sich untereinander in geschlossenen Räumlichkeiten nicht vermischen.

7. Infektionsschutz im Sportunterricht

In der Sporthalle wird für eine kontinuierliche Belüftung durch permanente Öffnung der Fenster gesorgt. Umkleidekabinen dürfen mit einer Mund-Nasen-Bedeckung genutzt werden. Im Sportunterricht sollte auf einen Mindestabstand geachtet werden. Kontaktsportarten werden vermieden. Der Sportunterricht sollte möglichst ins Freie gelegt werden. Maximalbelegung der Halle liegt bei einer Klassenstärke. Vor Eintreffen bzw. nach Verlassen der Sporthalle müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Hände in bereit gestellten Eimern mit Wasser und Seife reinigen.

8. Infektionsschutz im Musikunterricht

Den Musiklehrer/innen wird die Möglichkeit gegeben, den Musikunterricht im Freien (Freiluftklassenzimmer) stattfinden zu lassen. Hier kann das Singen im Unterricht stattfinden. Musikinstrumente sollen möglichst nicht genutzt werden, um Verunreinigungen zu vermeiden. Nach Nutzung der Musikinstrumente muss eine Desinfizierung erfolgen.

09. Mittagsband

Die Mund-Nasen-Bedeckung ist bis zu dem Punkt zu tragen, an dem sich die Schüler/innen an ihre Plätze setzen. Gleiches gilt für Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal. Es gibt eine feste klassenbezogene Tischordnung. Hiermit sollen Durchmischungen der Klassen und Jahrgangsstufen vermieden werden. Das Betreten bzw. Verlassen der Räumlichkeiten werden separiert.

10. Empfang und Verabschiedung

Ein- und Ausgänge sind mit dem Hinweis beschildert, eine Mund-Nasen-Bedeckung im Schulgebäude zu tragen. Eltern werden dazu aufgefordert, ihre Kinder außerhalb des Schulgeländes zu Verabschieden bzw. zu Begrüßen.

11. Allgemeines

Die vorliegende Ergänzung zum Hygieneplan wird dem Gesundheitsamt zur Kenntnis gegeben. Eine Anpassung wird schnellstmöglich erfolgen, sollten sich die Gegebenheiten ändern.